

**Realisierungswettbewerb
Werkbundsiedlung Wiesefeld**

Information zum Wettbewerbsverfahren

Verbindlich im Sinne von § 9 VOF ist der offizielle Bekanntmachungstext im Amtsblatt der EU
(<http://ted.publications.eu.int/official/>)

Ausloberin

Ausloberin ist die Arbeitsgemeinschaft Werkbundsiedlung München GbR in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München. Die Arbeitsgemeinschaft wird aus dem Deutschen Werkbund Bayern e.V. und folgenden Bauherren gebildet:

bauhaus münchen GmbH & Co. KG, München
CONCEPT BAU Projektentwicklung und Wohnungsbau GmbH, München
GBWAG Bayerische Wohnungs-Aktiengesellschaft, München
GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG München
GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH, München
Südhausbau Verkaufsgesellschaft mbH, München
WOGENO München eG, München
Christoph Fisser, München

Wettbewerbsbetreuung

Böhm • Glaab • Sandler & Partner
Architektur und Stadtplanung
Weißenburger Platz 4
D-81667 München
Fax +49 (0)89 - 447712-40
werkbundsiedlung@bgsp.net
www.bgsp.net

Wettbewerbsaufgabe

Der Deutsche Werkbund Bayern e.V. hat es sich anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Deutschen Werkbunds zur Aufgabe gemacht, dass in dessen Gründungsstadt München eine Werkbundsiedlung errichtet wird. Er hat hierfür zusammen mit renommierten Münchner Wohnungsunternehmen eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche den Planungsprozess der Werkbundsiedlung Wiesenfeld auf dem Areal der ehemaligen Luitpoldkaserne in München-Schwabing koordiniert. Es ist an eine hochverdichtete Bebauung mit rund 400 Wohneinheiten inklusive Infrastruktureinrichtungen, studentischem Wohnen sowie Flächen für Büros und Ähnliches gedacht.

Im Wettbewerb soll eine kreative Auseinandersetzung mit dem Städtebau, der Umwelt und der Architektur sowie mit den Veränderungen der sozialen Strukturen einschließlich des Altersaufbaus unserer Gesellschaft Zukunftsperspektiven für ein neues Wohnen und Leben in der Stadt aufzeigen. Man hofft auf ein Ergebnis, dass vergleichbar den historischen Werkbundsiedlungen, beispielsweise der Weißenhofsiedlung in Stuttgart, weit über München hinaus Impulse für die Kultur des Bauens und Wohnens gibt.

Durch den Realisierungswettbewerb soll das städtebauliche Konzept der Werkbundsiedlung Wiesenfeld entwickelt werden. Zugleich sollen exemplarische Gebäudekonzepte für die Realisierung erarbeitet und hervorragende Planungsteams für deren Realisierung gefunden werden.

Wettbewerbsart

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW 1995) mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren innerhalb eines Vergabeverfahrens nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF).

Zulassungsbereich

unbeschränkt

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige

- natürliche Personen, die gemäss Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Architektin berechtigt sind. Landschaftsarchitekten/innen sind nur in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten/innen zugelassen. Ist im jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht geregelt, erfüllt die Anforderung als Architekt/Architektin oder Landschaftsarchitekt/in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG und 89/48/EWG gewährleistet ist.
- juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszwecken Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Juristische Personen müssen einen Bevollmächtigten benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der Bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.
- Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

Freie Mitarbeiter müssen in ihrer Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Sie sind in der Bewerbung zu benennen.

Ausgewählte Teilnehmer dürfen am Wettbewerb keine weiteren Entwurfsverfasser oder freien Mitarbeiter außer den in der Bewerbung Genannten beteiligen.

Die Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten/innen wird zwingend gefordert. Arbeitsgemeinschaften mit Landschaftsarchitekten können auch nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gebildet werden.

Empfohlen wird auch die Hinzuziehung weiterer Fachleute als Fachberater, z.B. aus den Bereichen Energietechnik, Sozialwissenschaften oder Kunst.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Auslobung (30. Juni 2005) erfüllt sein.

Auswahlkriterien

Circa 35 Teilnehmer (zuzüglich circa 5 Nachrücker) werden aus den eingegangenen Bewerbungen von einem Auswahlgremium, bestehend aus unabhängigen Fachleuten, aus Vertretern der "Arbeitsgemeinschaft Werkbundsiedlung München" und der Verwaltung der Landeshauptstadt München ausgewählt.

Die Bewerbung muss folgende Angaben/Unterlagen in deutscher Sprache beinhalten:

- Ausgefülltes Bewerbungsformular (erhältlich als Download unter www.werkbundsiedlung-wiesenfeld.de)
- Dokumentation von ausgewählten Referenzprojekten im Bereich innovativer Wohnungsbau innerhalb der letzten 5 Jahre; Umfang: maximal 4 Seiten DIN A 4, zusätzlich als PDF-Datei auf CD-ROM (Auflösung maximal 150 dpi).
- Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Kriterium für die Auswahl der Teilnehmer sind Fachkunde und Erfahrung bei Aufgabenstellungen vergleichbarer Art und Größenordnung (innovativer Wohnungsbau) sowie Leistungsfähigkeit. Berufsanfänger (Diplom nicht vor dem Jahr 2000) und kleine Büroorganisationen (maximal 4 Arbeitskräfte einschließlich Büroinhaber) werden in angemessenem Umfang (mindestens 7 Teilnehmer) berücksichtigt, auch wenn sie die geforderte Erfahrung und Leistungsfähigkeit nicht nachweisen können. Maßgeblich für diesen Bewerberkreis ist nur die Fachkunde, die aus den eingereichten Unterlagen erkennbar wird.

Je Bewerber beziehungsweise Arbeitsgemeinschaft ist nur eine Bewerbung zulässig. Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Der Bewerber ist selbst für die Vollständigkeit verantwortlich. Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Sofern nach diesen Kriterien keine nachvollziehbare Auswahl getroffen werden kann, wird unter den verbleibenden, in gleicher Weise geeigneten Bewerbern eine Auswahl durch Los getroffen.

Bewerbung

Das Formblatt zur Bewerbung steht als Download bereit unter www.werkbundsiedlung-wiesenfeld.de. Bewerbungen sind nur auf dem Postweg zugelassen.

Sie sind bis zum 16. August 2005 (Eingangsdatum) unter dem Stichwort "Werkbundsiedlung" an folgende Adresse zu richten:

Boehm • Glaab • Sandler & Partner
Architektur und Stadtplanung
Weissenburger Platz 4
D-81667 München

Termine

Tag der Bekanntmachung	30. Juni 2005
Ende der Bewerbungsfrist (Posteingang)	16. August 2005
Auswahl der Teilnehmer	19./20. September 2005
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	22. September 2005
Kolloquium	4. Oktober 2005
Abgabetermin	12. Dezember 2005
Preisgerichtssitzung	3./4. Februar 2006

Preisgericht und sachverständige Berater

Fachpreisrichter/-innen

- 1 Marianne Burkhalter, Architektin, Zürich
- 2 Dr. Hartmut Danz, Architekt, GBW AG München
- 3 Prof. Carl Fingerhuth, Architekt, Zürich
- 4 Andrea Gebhard, Landschaftsarchitektin, München
- 5 Andreas Hildebrand, Architekt, bauhaus münchen
- 6 Prof. Uwe Kiessler, Architekt, München
- 7 Prof. Winny Maas, Architekt, Rotterdam
- 8 Hannes Rössler, Vorsitzender Deutscher Werkbund Bayern e.V.
- 9 Petra Seydel, Architektin, Studentenwerk München
- 10 Ingrid Spengler, Architektin, Hamburg
- 11 Prof. Heinz Tesar, Architekt, Wien
- 12 Prof. Christiane Thalgot, Stadtbaurätin der LH München

Sachpreisrichter/-innen

- 1 Christian Amlong, Mitglied des Stadtrats
- 2 Boris Schwartz, Mitglied des Stadtrats
- 3 Walter Zöller, Mitglied des Stadtrats
- 4 Dr. Walter Klein, Bezirksausschuss 4 Schwabing-West
- 5 Prof. Dr. Tilman Harlander, Sozialwissenschaftler, Stuttgart
- 6 Christoph Fisser, München
- 7 Hans-Otto Kraus, GWG, München
- 8 Dr. Matthias Ottmann, Südhausbau, München
- 9 Helmut Schiedermaier, CONCEPT BAU
- 10 Ottmar Petz, GEWOFAG, München
- 11 Heike Skok, WOGENO, München

Preise und Ankäufe

12 gleichrangige Preise à 5.000,- EUR

Gesamtsumme netto 60.000 EUR

Sofern Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Preissumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen und auch Sonderpreise (4.2 GRW) zu vergeben. Der Netto-Betrag der ausgelobten Preissumme kommt in jedem Fall zur Verteilung.

Weitere Beauftragung

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Werkbundsiedlung München, ausgenommen der Werkbund Bayern e.V. und Herr Fisser, verpflichten sich, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts, einen oder mehrere Preisträger mit der Gebäude- und Freianlagenplanung gemäß der HOAI (Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und der Ingenieure) § 15 Abs. 1 Leistungsphasen 2 bis 5 zu beauftragen.

Die Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft Werkbundsiedlung München“, ausgenommen der Werkbund, haben sich bei der Landeshauptstadt München als Optanten um die Zuteilung von Flächenanteilen beworben, die in ihrer Lage noch nicht bestimmt sind. Die Beauftragung ist daher abhängig von der Zuordnung der einzelnen Preisträger zu den jeweiligen Optanten und von der Aufteilung der Baugrundstücke.